

ARCHÄOLOGISCHES SEMINAR

UNIVERSITÄT, MERTONSTRASSE 17

⑩ FRANKFURT AM MAIN

29. 4. 52.

Lieber Herr Schaefer,

fuer die Reise wuensh ich alles Gute ! Nur schade, dass Sie nicht ueber F. kommen. Verlieren Sie' s aber bitte nicht aus dem Gedaechnis, dass Sie einen Besuch versprochen haben.

Das Institut funktioniert in Rom nicht. Im gleichen Gebaeude (via Sardegna 79) wohnt Dr. Deichmann (christlicher Arch~~ae~~ologe), der sich grosse ~~Be~~treuungsverdienste um alles erworben hat, aber in keiner Weise eine offizielle Funktion besitzt. Die Dinge sind kompliziert und groesste Vorsicht ist geraten, aber wenn Sie einmal in Rom etwas Besonderes brauchen und D. gerade dort ist, wird er - mit dem ich befreundet bin - sicher Ihnen helfen soweit er kann.

Curtius lebt als Privatmann in Rom (Via Flaminia 318); er ist Ende der Siebziger, aber trotzdem gerade dabei zu einer Reise nach Griechenland aufzubrechen. Er wird waehrend Ihres Italienaufenthaltes also wahrscheinlich nicht im Lande sein.

Kostenfreien Eintritt kann nur die offizielle roemische Stelle, die gelegentlich wechselt, aber jedenfalls weiss die ~~Sezione~~ Direzione

geben,

Generale di Belle Arti Bescheid (eine Abteilung des Kultusministeriums), aber dort hat nur persoenliche Vorsprache Sinn, korrespondieren sie nicht. Nun hoere ich aber, dass gerade fuer Paella wie der Ihrige ist, die Einrichtung besteht, dass die Italienischen Konsulate in Deutschland die Moeglichkeit haben, Erlaubnisscheine zum freien Eintritt in die Staetlichen Sammlungen zu erteilen, falls der ernsthafte Charakter der Institution, der die Reisenden angehoren und die Studenteneigenschaft der Betreffenden garantiert ist. Zustaendig ist dasjenige Konsulat, bei dem auch die Visen eingeholt werden muessen.

Versuchen also Sie diesen Weg. Der andere, der aber wohl mit einigem Zeitverlust verbunden ist, ist der, sich in Rom nach Ankunft zur Direzione di Belle Arti zu begeben, bewaffnet mit bestempeltem Schein der Bremer Baugewerbeschule oder dergl. als Unterlage.

Ich bin nach dem Kriege noch nicht wieder in Italien gewesen. Lassen Sie nach der Reise einmal von Ihren Eindruecken hoeren ?

Die besten Empfehlungen an Ihre Frau. Herzliche Gruesse

Ihr
Wedekind.